

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Alles digital oder doch wieder „normal“? Neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume

20. und 21.
Januar 2021



Fachforum 13

„Digitalisierung – Stellschraube einer bedarfsgerechten Flächenpolitik?“

Mittwoch, 20. Januar 2021 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Veranstalter:



Einladung zum Fachforum 13
» Jetzt anmelden! «

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum digitalen **Fachforum „Digitalisierung – Stellschrauben einer bedarfsgerechten Flächenpolitik?“** im Rahmen des 14. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung ein:

Mittwoch, 20. Januar 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr

Das Fachforum bearbeitet die Frage nach Wechselwirkungen und vor allem möglichen Synergien zwischen der Digitalisierung und einer flächensparenden Flächenpolitik in ländlichen Räumen. Es wird von dem Umweltbundesamt, dem Deutschen Institut für Urbanistik und Institut Raum & Energie im Rahmen des UBA-Forschungsvorhabens „Bund-/Länder-Dialog Fläche“ durchgeführt.

Beim **„Bund-/Länder-Dialog Fläche“** werden in einer Reihe von thematisch breit angelegten Dialogveranstaltungen die mit dem Flächensparziel verbundenen Fragestellungen zwischen Verantwortlichen aus Bundes- und Landesministerien, Regionen und Kommunen sowie wissenschaftlichen Fachleuten intensiv diskutiert. Auf Grundlage der Dialoge mit Fokus auf die Aktionsfelder „Kontingentierung der Flächeninanspruchnahme“, „Innenentwicklung stärken“ und „Fehlreize abbauen“ des Aktionsplans Flächensparen werden Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele abgeleitet.

Das Fachforum diskutiert die Fragen, welche Herausforderungen für eine bedarfsgerechte Flächenpolitik bestehen, welche Synergien zwischen Digitalisierung und Flächenpolitik zu identifizieren sind und welche Rahmenbedingungen und Tools für die Flächenpolitik bereitgestellt werden müssen, um diese Synergien zu nutzen. Von dem Fachforum werden so wichtige Impulse für den „Bund-/Länder-Dialog Fläche“ erwartet.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns und Praxispartner*innen über die Rahmenbedingungen und Synergien einer bedarfsgerechten Flächenpolitik zu diskutieren.

Die kostenfreie Anmeldung ist ab sofort möglich: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>. Wählen Sie das **Fachforum 13: „Digitalisierung - Stellschrauben einer bedarfsgerechten Flächenpolitik?“**.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Diskussion mit Ihnen.

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

**Jetzt anmelden und
Fachforum 13 wählen**



Programm

Block 1: Flächensparen für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Kommunen

15:00 Begrüßung und Einführung

Katrin Fahrenkrug, Institut Raum & Energie

Aktuelle Herausforderungen und Zielsetzungen des Bund-/Länder-Dialogs Fläche

Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik

Maßnahmen, Modelle und Konzepte für eine zukunftsfähige Flächen- und Siedlungspolitik im ländlichen Raum

Lutke Blecken, Institut Raum & Energie

15:30 Kommentierung aus der Praxis und Wissenschaft

Angelika Sack, Landkreis Nienburg, Projekt „KIF“ (Kommunaler Innenentwicklungsfonds) aus der BMBF-Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“

Dr. Corinna Fischer, Öko-Institut e. V., Projekt „Lebensräume“ aus der BMBF-Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“

Block 2: Beispiele für digitale Instrumente für ein nachhaltiges Flächenmanagement im ländlichen Raum

15:45 Einfachheit vs. Komplexität – Digitalisierung im (inter-)kommunalen Flächenmanagement

Björn Braunschweig, Friedrich Schiller Universität Jena, Projekt „Interko2“ aus der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“

Digitale Planungstools für eine transparente interkommunale Flächenpolitik

Bernd Kramer, regio GmbH und Benjamin Möller, Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V., Projekt „WebWiko“ aus der BMBF-Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“

Der Flächenrechner des Umweltbundesamtes

Dr. Jens-Martin Gutsche, Gertz Gutsche Rügenapp

16:15 Kommentierung durch Vertreter des Bundes und der Länder

Jens-Uwe Staats, Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Klaus Goede, Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Bauen und Wohnen

Programm

Block 3: Bund-/Länder-Dialog Fläche

16:30 Diskussion / Empfehlungen

- » Wie kann eine nachhaltige Flächenpolitik im ländlichen Raum gestärkt werden?
- » Welchen Beitrag kann die Digitalisierung leisten?
- » Welche Themen sollen beim Bund-/Länder-Dialog im Mittelpunkt stehen?

Ausblick auf den weiteren Bund-/Länder-Dialog Fläche

Peter Fritsch, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

17:00 Ende des Fachforums

Moderation: Katrin Fahrenkurg, Institut Raum & Energie

Inhaltlicher Hintergrund

Die Digitalisierung bietet großes Potenzial für die Entwicklung ländlicher Räume. Chancen für neue Formen von Arbeit wie Homeoffice und Co-Working-Spaces werden ebenso diskutiert wie bessere und flexiblere Angebote der öffentlichen Daseinsvorsorge. Digital unterstützte Mobilitätsangebote sind dafür ein Beispiel.

Das ist aber kein Selbstläufer. Dieses Potenzial kann nur ausgeschöpft werden, wenn geeignete räumliche Rahmenbedingungen geschaffen und ausgebaut werden. Dieser Aufgabe muss sich eine nachhaltige Flächen- und Siedlungspolitik für den ländlichen Raum stellen. Die digitale Transformation kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten und helfen, Bedarfe und Handlungsoptionen der Siedlungs- und Flächenpolitik sehr viel präziser, zeitnahe, transparenter und vergleichbarer zu erfassen und zu prognostizieren.

Das Fachforum widmet sich diesen Aspekten und möglichen Synergien zwischen Digitalisierung und Flächenpolitik. Im Vordergrund steht dabei die Bedeutung der Digitalisierung und der Flächenpolitik für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Zukunftsfähigkeit der Kommunen im ländlichen Raum. Die Diskussion wird dabei von folgenden Thesen geleitet:

- *Ohne nachhaltige Flächenpolitik verlieren ländliche Räume ihre wichtigsten Qualitäten.*
- *Digitalisierung kann ein effizientes kommunales und regionales Flächenmanagement unterstützen.*
- *Digitalisierung kann helfen, bundespolitische Zielsetzungen wie das Ziel 30 Hektar minus X konkret auf das Siedlungsgeschehen in den einzelnen Kommunen zu beziehen und Implikationen für die kommunale und regionale Planung aufzuzeigen.*

Dies impliziert folgende Fragen:

- *Welche neuen Anforderungen, mögliche Zielkonflikte und Umwelteffekte hinsichtlich der Ausrichtung der Siedlungs- und Flächenpolitik resultieren aus den Möglichkeiten, die die Digitalisierung für Arbeit und Teilhabe eröffnet?*
- *Wie kann Digitalisierung*
 - o durch Analysen, Prognosen und Szenarien verbesserte Wissensgrundlagen für Planungsentscheidungen bereitstellen und*
 - o vertrauensvolle interkommunale Abstimmungsprozesse unterstützen?*

Impressum

Veranstalter des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Konzeption, Organisation und Durchführung des Fachforums

Umweltbundesamt, Detlef Grimski

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Thomas Preuß

Raum & Energie | Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH,

Katrin Fahrenkrug

Rückfragen

Institut Raum & Energie | Johanna Johncock | Email: johncock@raum-energie.de

Tel: 04103 16041

Stand

Dezember 2020